

Halbjahresfinanzbericht 2022

1. Januar bis 30. Juni



yourfamilyentertainment

AKTIENGESELLSCHAFT

KENNZAHLEN IN T€

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	01.01. – 30.06. 2022	01.01. – 30.06. 2021
Umsatzerlöse	2.504	1.478
EBITDA* ¹	664	12
EBIT* ²	850	147
Halbjahresergebnis	581	28

*¹ EBITDA = Jahresüberschuss + Steuern vom Einkommen und Ertrag + Zinsen und ähnliche Aufwendungen - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge + Abschreibungen - Zuschreibungen

*² EBIT = EBITDA + Zuschreibungen - Abschreibungen

Bilanz	30.06.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	22.311	17.640
Filmvermögen	18.162	16.941
Eigenkapital	16.840	8.140
Eigenkapitalquote in %	75 %	46 %

DIE AKTIE

WKN	A161N1
ISIN	DE000A161N14 DE000A3MQDJ8 DE000A3MQR24
Kürzel	RTV
Börsen	Regulierter Markt in Frankfurt (General Standard); Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Stuttgart
Anzahl der Aktien (30.06.2022)	14.234.642 Stück - davon 10.457.730 Stück (ISIN DE000A161N14) - davon 2.573.800 Stück (ISIN DE000A3MQDJ8)* - davon 1.203.112 Stück (ISIN DE000A3MQR24)* *aktuell nicht zum Börsenhandel zugelassen

INHALTSVERZEICHNIS

1. Über die Your Family Entertainment AG	4
2. Zwischenabschluss zum 30.06.2022	6
2.1 Bilanz	6
2.2 Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	8
3. Anhang (verkürzt)	9
3.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
3.2 Gezeichnetes Kapital	9
3.3 Haftungsverhältnisse	9
3.4 Prüferische Durchsicht	9
4. Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2022	10
4.1 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	10
4.2 Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	13
4.2.1 Geschäftsrisiko und Organisation	13
4.2.2 Externe Risiken / Marktrisiko	15
4.2.3 Leistungswirtschaftliches Risiko / Prozessrisiko	17
4.2.4 Finanzwirtschaftliche Risiken	17
4.2.5 Risikomanagement	19
4.2.6 Chancen	21
4.2.7 Gesamtbetrachtung Risiko- und Chancensituation	22
4.2.8 Prognosebericht	23
5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	24
6. Finanzkalender 2022	25
7. IMPRESSUM / KONTAKT	25

1. ÜBER DIE YOUR FAMILY ENTERTAINMENT AG

Die Your Family Entertainment AG (WKN: A161N1, ISIN: DE000A161N14, Kürzel: RTV) mit Sitz in München (kurz: YFE) ist ein international agierender Lizenzhändler und Produzent von qualitativ hochwertigen Kinder- und Familienprogrammen.

YFE besitzt und betreibt nach eigener Einschätzung eine der größten senderunabhängigen Bibliotheken in Europa mit bekannten Titeln wie "Enid Blyton", "Fix & Foxi" und "Altair". Alle Inhalte sind lehrreich, unterhaltsam und frei von Gewalt.

Dabei kann YFE auf ca. 3.500 (Halbstunden-)Programme mit ca. 4.000 Episoden an hochwertigen Inhalten für Kinder aller Altersgruppen und Familien zurückgreifen. Neben den reinen Film-/Serienproduktionen verfügt YFE über eine erhebliche Anzahl von Sprachfassungen und bei einigen Produktionen auch über Nebenrechte, wie z. B. Merchandise, Audio, Musik und Print.

Das Geschäftsmodell von YFE stützt sich derzeit auf drei Hauptbereiche: Lizenzhandel, Pay-TV und Free-TV. Im klassischen Lizenzhandel vermarktet YFE global ihre Inhalte an TV-Sender, Streaming-Plattformen und Kabel-/Mobilfunkbetreiber.

Der Pay-TV Sender „Fix&Foxi“ ist in mehreren Sprachversionen weltweit verfügbar. Der Free-TV-Sender „RiC“ weist mit seinem Kinderprogramm eine technische Reichweite von mehr als 35 Mio. Haushalten im deutschsprachigen Raum auf. YFE ist in sämtlichen Bereichen im B2B-Geschäft tätig und zählt unter anderen Amazon, Magenta, MediaShop, M7 Group, Vodafone, waipu.tv und viele weitere zu seinen Kunden bzw. Partnern, welche die Programme und Charaktere der YFE in den vorgenannten Bereichen an den Endkunden vermarkten.



Die Your Family Entertainment AG konnte Ende 2021 das US-Unternehmen Genius Brands International, Inc. (NASDAQ: GNUS) aus Hollywood als seinen neuen Hauptaktionär begrüßen. Genius Brands International, Inc. und Your Family Entertainment AG planen eine weitreichende Zusammenarbeit, um "Content with a Purpose" einem weltweiten Publikum zugänglich zu machen.

Genius Brands International, Inc. (Nasdaq: GNUS) ist nach eigener Aussage ein weltweit führendes Medienunternehmen, das Unterhaltungsprodukte für Kinder und Verbraucherprodukte für den Medien- und Einzelhandelsvertrieb entwickelt, produziert, vermarktet und lizenziert. Zum Portfolio des Unternehmens gehören Stan Lees Superhelden-Kindergarten mit Arnold Schwarzenegger in der Hauptrolle auf Cartoon Channel!, Shaq's Garage mit Shaquille O'Neal auf Cartoon Channel!, Rainbow Rangers auf Cartoon Channel! und Netflix, Llama mit Jennifer Garner auf Netflix, die preisgekrönte Kleinkindmarke Baby Genius , die Abenteuer-Comedy-STEM-Serie Thomas Edison's Secret Lab und die Unternehmer-Serie Warren Buffett's Secret Millionaires Club.



2. ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2022

2.1 BILANZ

AKTIVA (in €)	30.06.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.774,16	4.675,65
2. Entgeltlich erworbenes Filmvermögen und sonstige Rechte	18.161.758,11	16.941.145,17
3. Geleistete Anzahlungen	<u>25.180,00</u>	<u>11.450,00</u>
	18.200.712,27	16.957.270,82
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>10.158,04</u>	<u>14.040,00</u>
	18.210.870,31	16.971.310,82
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	708.829,12	557.797,68
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.000.277,77	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>281.724,87</u>	<u>66.412,88</u>
	1.990.831,76	624.210,56
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.990.326,36</u>	<u>4.581,72</u>
	3.981.158,12	628.792,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>119.008,99</u>	<u>39.921,24</u>
	<u>22.311.037,42</u>	<u>17.640.024,34</u>

<i>PASSIVA (in €)</i>	30.06.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	14.234.642,00	10.457.730,00
abzüglich Nennbetrag eigener Anteile	<u>0,00</u>	<u>-67.130,00</u>
Ausgegebenes Kapital	14.234.642,00	10.390.600,00
II. Kapitalrücklage	7.091.666,69	2.839.126,68
III. Andere Gewinnrücklagen	22.473,99	0,00
IV. Verlustvortrag	-5.089.518,29	-5.010.258,20
V. (Halb-)Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u>580.659,99</u>	<u>-79.260,09</u>
	16.839.924,38	8.140.208,39
	-----	-----
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	337.290,88	350.065,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>375.944,33</u>	<u>549.339,77</u>
	713.235,21	899.395,77
	-----	-----
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen davon konvertibel: € 10.575,00 (Vj. T€ 4.375)	10.575,00	4.375.460,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.953.954,66	3.763.113,01
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	485.687,66	407.373,37
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.013.198,47	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>243.184,66</u>	<u>41.557,17</u>
	4.706.600,45	8.587.503,55
	-----	-----
D. Rechnungsabgrenzungsposten	51.277,38	12.916,63
	-----	-----
	<u>22.311.037,42</u>	<u>17.640.024,34</u>
	-----	-----

2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (GuV)

(Werte in €)

	1.1. - 30.6.2022	1.1. - 30.06.2021
1. Umsatzerlöse	2.504.041,09	1.478.088,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	963.682,63	741.233,22
	3.467.723,72	2.219.322,20
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	22.696,28	41.488,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	466.978,09	425.708,05
	489.674,37	467.196,80
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	562.010,66	492.452,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	58.815,23	63.175,60
	620.825,89	555.628,22
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	751.442,76	568.701,76
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	755.524,71	481.179,64
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	265.173,57	115.711,48
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.422,43	3.037,23
9. Ergebnis nach Steuern = Halbjahresüberschuss	580.659,99	27.867,07

3. ANHANG (VERKÜRZT)

3.1 ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im vorliegenden Zwischenabschluss (Halbjahresfinanzbericht) über das 1. Halbjahr (Hj.) 2022 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss (Jahresfinanzbericht per 31. Dezember 2021) zugrunde gelegt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

3.2 GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag in 14.234.642 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von € 1,00 eingeteilt. Zum 30. Juni 2022 betrug das Grundkapital damit € 14.234.642,00. Die Aktien lauten auf den Namen, sie sind voll einbezahlt.

3.3 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Für die Absicherung der Verbindlichkeiten gegenüber der UniCredit Bank Austria AG, Wien, Österreich im Rahmen der eingeräumten Linie in Höhe von T€ 3.600 wurden Sicherheiten in Form von Rechten und Ansprüchen aus Filmlizenzverträgen gewährt, welche die zur Verfügung gestellte Linie vollständig abdecken. Zudem sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Wechselwidmungserklärungen und Blankowechsel unterlegt.

3.4 PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

4. ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2022

4.1 BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Geschäftsverlauf

Der Vorstand steuert die Gesellschaft unter anderem auf Grundlage einer monatlichen Berichterstattung. Die für die Steuerung des Unternehmens eingesetzten Kennzahlen betreffen insbesondere den Umsatz, das EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) sowie den Liquiditätsstatus.

Zu- und Abschreibungen können einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis der Gesellschaft nehmen und lassen somit keinen Rückschluss auf das operative Geschäft der Gesellschaft zu. Um diesen Effekt zu neutralisieren hat sich der Vorstand entschieden, sich bei der Steuerung des Unternehmens u. a. auf die Kennzahl EBITDA zu fokussieren.

Für die Beurteilung der Vermögenslage sind der Liquiditätsstatus und die daraus abgeleitete Planung ebenfalls unersetzlich, um Investitionsentscheidungen zu treffen.

Der operative Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2022 war weiterhin geprägt durch die Corona-Pandemie, wobei die aktuelle Lage zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresabschlusses Vertriebsaktivitäten wie vor der Pandemie zulässt.

Seit 05.04.2022 steht "RiC" allen Kunden von MagentaTV in Deutschland in HD-Qualität zur Verfügung, somit kann YFE seinen Werbepartnern eine um 4 Millionen Haushalte erweiterte Reichweite des Senders bieten.

Des Weiteren wurde im 1. Halbjahr 2022 u. a. das Programm "SuperHero Kindergarten" an den Österreichischen Rundfunk (ORF) lizenziert. Die Umsatzrealisierung hieraus erfolgt mit Lizenzbeginn im Juli 2022 und ist noch nicht in den Halbjahreszahlen 2022 abgebildet.

Im Juni 2022 konnte eine langfristig angelegte Kooperationsvereinbarung mit Genius Brands International, Inc. unterzeichnet werden, die einerseits ein gegenseitiges Vertriebsmandat zur Vermarktung von Programmen an Dritte und andererseits eine beidseitige Lizenzierung von Rechten zur Ausspielung auf eigenen Kanälen enthält. Dies stellt einen wichtigen Meilenstein in der weiteren Entwicklung der YFE dar und erhöht die Programmattraktivität auf beiden Seiten.

Die Wandlung der Wandelschuldverschreibung (2020/2022) sowie die Kapitalmaßnahmen trugen im 1. Halbjahr 2022 dazu bei, das Eigenkapital der Gesellschaft deutlich zu stärken und Verbindlichkeiten abzubauen.

Umsatzentwicklung

Die im 1. Halbjahr 2022 realisierten **Umsatzerlöse** in Höhe von T€ 2.504 lagen um T€ 1.026 deutlich über dem Vorjahresniveau (1. Hj. 2021: T€ 1.478). Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf erste Synergieeffekte aus dem Kooperationsvertrag mit der Genius Brands International, Inc. zurückzuführen.

Grundsätzlich können durch Projektgeschäfte und / oder sogenannte „Paket“-Deals Schwankungen in der Umsatzentwicklung auftreten. Des Weiteren kommt es aufgrund der Regeln der Rechnungslegung zu Verschiebungen von Umsätzen, da Umsätze erst mit Beginn der Lizenzlaufzeit realisiert werden. Durch diesen Effekt kann es zu Verschiebungen von Umsatzerlösen in spätere Perioden kommen.

Ergebnisentwicklung

YFE weist für das 1. Halbjahr 2022 einen **Überschuss** in Höhe von T€ 581 (1. Hj. 2021: T€ 28) aus.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zuschreibungen, Zinsen und Steuern (**EBITDA**) beträgt T€ 664 (1. Hj. 2021: T€ 12) und konnte somit um T€ 652 verbessert werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen im 1. Hj. 2022 insgesamt T€ 964 (1. Hj. 2021: T€ 741) und enthalten im Wesentlichen die Zuschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von T€ 937 (1. Hj. 2021: T€ 704), die auf Basis des per 30.06.2022 durchgeführten Impairment-Test (Niederstwerttest) vorgenommen wurden.

Den **Zuschreibungen** auf das Filmvermögen stehen **außerplanmäßige Abschreibungen** in Höhe von T€ 15 (1. Hj. 2021: T€ 58) gegenüber, die auf Basis des zum Abschlussstichtag (30.06.2022) durchgeführten Impairment Tests getätigt wurden. Insgesamt betragen die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** im 1. Hj. 2022 T€ 751 (1. HJ 2021: T€ 569).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf T€ 756 erhöht (1. Hj. 2021: T€ 481). Diese Erhöhung ist im Wesentlichen durch externen Aufwendungen im Zusammenhang mit den im 1. Halbjahr 2022 durchgeführten Kapitalmaßnahmen entstanden.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** enthalten u. a. T€ 126 Zinsverbindlichkeiten, die im 2. Halbjahr im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in die Gesellschaft eingebracht werden und sich positiv auf das Eigenkapital der Gesellschaft auswirken werden.

Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres deutlich auf T€ 22.311 (31.12.2021: T€ 17.640).

Die **Eigenkapitalquote** liegt mit 75 % deutlich über der Quote des letzten Bilanzstichtages (31.12.2021: 46 %). Neben dem Überschuss des 1. Halbjahres 2022 wirkten sich im Wesentlichen die Wandlung der Wandelschuldverschreibung (2020/2022) mit rund 4,4 Mio. € und die im Mai 2022 abgeschlossene Kapitalerhöhung mit rund 3,6 Mio. € positiv auf das Eigenkapital und den Verschuldungsgrad der Gesellschaft und aus.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** (im Wesentlichen entgeltlich erworbenes Filmvermögen und sonstige Rechte) erhöhten sich auf T€ 18.176 (31.12.2021: T€ 16.946).

Investitionen

Im 1. Halbjahr 2022 hat die Gesellschaft insgesamt T€ 1.038 (1. Hj. 2021: T€ 3) primär in das Filmvermögen (T€ 1.028) investiert und zusätzlich im 1. Halbjahr 2022 weitere T€ 15 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände geleistet.

4.2 RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT

Nachfolgende Risiken finden ebenfalls Berücksichtigung in den Überlegungen und im Risikomanagementsystem der Gesellschaft. Ziel ist es, diese Risiken zu vermeiden oder mit entsprechenden Maßnahmen entgegenzuwirken.

4.2.1 Geschäftsrisiko und Organisation

Risiko aus der Abhängigkeit der Laufzeit von Lizenzen und deren ausbleibenden Verlängerungen sowie der Möglichkeit des Erwerbs neuer Lizenzen

Der aus derzeit rund 150 Titeln bestehende Filmrechtekatalog der YFE setzt sich zu ca. zwei Dritteln aus Lizenzen von Dritten zusammen, während lediglich ca. ein Drittel der Titel eigen- bzw. koproduziert ist. Im Gegensatz zu den meisten eigen- oder koproduzierten Titeln verfügt die Gesellschaft über Lizenzen von Dritten nicht für unbegrenzte Zeit, sondern in der Regel über einen Zeitraum zwischen 5 und 20 Jahren.

Sollte die Gesellschaft daran interessiert sein, nach Ablauf der jeweiligen Lizenzzeit diese Lizenz für einen anschließenden Zeitraum erneut zu lizenzieren, ist sie davon abhängig, dass ausgelaufene Lizenzen von Seiten des Rechteinhabers relizenziert, d.h. wieder verlängert werden, da die YFE diese Titel sonst nicht mehr verwerten könnte. Darüber hinaus ist die YFE davon abhängig, dass ihr im Falle einer gewünschten Verlängerung die hierzu notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Sollte eine Relizenizierung vielfach nicht mehr oder aus Sicht der YFE nicht zu vertretbaren wirtschaftlichen Bedingungen möglich sein oder ihr die finanziellen Mittel hierfür nicht zur Verfügung stehen, würde der Gesellschaft ein wesentlicher Teil des Filmrechtekatalogs und damit der Geschäftsgrundlage fehlen.

Neben der Möglichkeit zur Verlängerung bereits bestehender Lizenzen ist die YFE auch von abhängig, stets neue Lizenzen für neue Programme zu erwerben und diese zu vermarkten, um sowohl ausgelaufene und nicht verlängerte Lizenzen zu ersetzen als auch um den Filmrechtekatalog zu erweitern. Sollte es hiernach der YFE nicht gelingen, ausgelaufene Lizenzen zu ersetzen oder neue Lizenzen zu erwerben, könnte es den Umfang des zur Verfügung stehenden Filmrechtekatalogs und damit der Geschäftsgrundlage negativ beeinträchtigen.

Die Realisierung eines dieser Risiken könnte die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der YFE erheblich negativ beeinträchtigen.

Abhängigkeit vom derzeitigen Management und sonstigen Schlüsselpersonen

Eine zentrale Komponente für den angestrebten künftigen Erfolg der YFE bilden das Know-how, die langjährigen Kontakte und die Branchenerfahrung der beiden Vorstandsmitglieder sowie weiterer wichtiger Mitarbeiter. Sollten Vorstandsmitglieder und/oder wichtige Mitarbeiter in Schlüsselposition nicht mehr zur Verfügung stehen, kann sich dies erheblich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken, insbesondere da auch wichtige Funktionen in der Gesellschaft aufgrund der Größe der Gesellschaft derzeit teilweise nur mit einem Mitarbeiter besetzt sind. Sollten einzelne Vorstandsmitglieder oder weitere wichtige Mitarbeiter der Gesellschaft nicht mehr zur Verfügung stehen, muss die YFE für einen qualifizierten und erfahrenen Ersatz sorgen. Sollte dies nicht gelingen oder sollten innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine qualifizierten Kräfte zur Weiterführung dieser Aufgabe in der bisherigen Form gefunden werden können, so kann dies die Geschäftstätigkeit und damit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der YFE erheblich negativ beeinträchtigen.

Risiken aus der Abhängigkeit von Großkunden

YFE erwirtschaftet mit den wichtigsten Großkunden ca. ein Drittel der Umsätze. Es bestehen daher Risiken aus der Abhängigkeit von diesen Großkunden. Die Verträge auch mit Großkunden sind wie meist üblich nur für einen Zeitraum von einem Jahr abgeschlossen. Ein Wegfall der Vertragsbeziehungen zu einem oder mehreren Großkunden (z.B. durch Kündigung, ausbleibende Vertragsverlängerung oder Insolvenz) hätte erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der YFE. Gelingt es YFE in einem solchen Fall nicht, den Umsatzausfall durch die kurzfristige Akquisition neuer Kunden vergleichbarer Größenordnung zu kompensieren, so könnte sich dies erheblich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und Wettbewerbsposition der YFE auswirken. Die Realisierung eines dieser Risiken könnte die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der YFE erheblich negativ beeinträchtigen.

Cyberangriffe

Die YFE geht davon aus, dass weltweite Cyberangriffe zukünftig weiter zunehmen werden. Der Vorstand geht aufgrund der implementierten Verfahren aktuell von einem unwahrscheinlichen Eintritt von IT-Risiken aus. Aufwendungen für die Wiederherstellung von Files und die Verzögerungen bei Auslieferungen an Kunden könnten sich kurzfristig auf die Lage der Gesellschaft auswirken, wenn ein solcher Angriff erfolgreich wäre. Es wurden Vorkehrungen getroffen, diesen Aufwand zu minimieren.

4.2.2 Externe Risiken / Marktrisiko

Risiken aus der Entwicklung des konjunkturellen Umfelds

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresabschlusses ist die COVID-19-Pandemie weiterhin ausgeprägt, wenngleich die Einschränkungen nicht mehr in dem Maße bestehen, wie es vielfach seit Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 der Fall war. Gleichwohl stellt die COVID-19-Pandemie nach wie vor ein Risiko für die Weltwirtschaft und somit auch für die Geschäftstätigkeit der YFE dar. Sollten etwa bei einer Verschlechterung des Pandemie-Geschehens regulatorische Einschränkungen erneut angeordnet werden, besteht das Risiko, dass z. B. auch für die YFE wichtige Messen und Veranstaltungen nicht mehr stattfinden oder nur eingeschränkt virtuell, was die Vertriebsaktivitäten der YFE erheblich negativ beeinträchtigen könnte.

Der Russland-Ukraine-Konflikt und die von zahlreichen Ländern und multinationalen Unternehmen als Reaktion darauf verhängten Sanktionen sowie die Gegenmaßnahmen Russlands hatten und haben möglicherweise weiterhin negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, die globalen Kapitalmärkte, den internationalen Handel, Lieferketten, Energiepreise und -versorgung sowie die Preise, was sich jeweils negativ auf die Geschäftstätigkeit der YFE auswirken könnte. So könnte die Folge einer solchen Entwicklung in Form von sinkenden Einkommen bei den Endkunden auch einen Rückgang der Verbrauchernachfrage nach Medienangeboten bei TV- und Video-on-Demand-Anbietern führen.

Die Realisierung eines dieser Risiken könnte die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der YFE erheblich negativ beeinträchtigen.

Risiken aus Änderungen des Konsumentenverhaltens

Der Filmrechtekatalog der YFE beinhaltet im Wesentlichen Animations- und Live Action-Programme für Kinder. Die Gesellschaft steht mit ihren Produkten und Leistungen in Konkurrenz mit anderen Freizeitaktivitäten, wie beispielsweise sportlichen Aktivitäten der Kinder, um die Zeit, die Kinder mit Fernsehen verbringen. Änderungen des Freizeitverhaltens von Kindern zugunsten anderer Freizeitaktivitäten als Fernsehen können zu einem Rückgang der Nachfrage nach den Programmen und Leistungen der YFE führen. Darüber hinaus muss die YFE die Qualitätsanforderungen und die sich ständig wandelnden Ansprüche ihrer Endkunden befriedigen. So werden sich Programme nur dann am Markt behaupten, wenn diese die Erwartungen der Zuschauer reflektieren bzw. befriedigen. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist die kontinuierliche Beobachtung des Marktes. So müssen Markttrends sowie sich ändernde Konsumentenwünsche frühzeitig erkannt und erfolgreich umgesetzt werden. Es besteht jedoch das Risiko, dass die YFE Markttrends nicht frühzeitig erkennt bzw. diese falsch einschätzt, etwa weil sie aufgrund der geringen Personalbesetzung nicht ausreichend Marktforschung betreiben kann. Dadurch

könnten die Programme der YFE für den Kunden nicht mehr attraktiv und damit auch schwer am Markt absetzbar sein. Eine Änderung des Konsumentenverhaltens der Endverbraucher kann zu einer Änderung der Einkaufspolitik von Rechteinhabern, insbesondere aufgrund einer den Konsumentenwünschen angepassten Änderung der Programmgestaltung von Sendern, führen. Es besteht das Risiko, dass derartige Markttrends und Entwicklungen nicht frühzeitig erkannt bzw. falsch eingeschätzt werden und es dadurch zu einem Rückgang der Nachfrage durch Rechteinhaber nach den Programmen und Leistungen der YFE kommt. Der für YFE relevante Film- und Fernsehmarkt ist nach wie vor durch den Einfluss eines Konsolidierungs- und Konzentrationsprozesses, sowohl bei den Produzenten als auch bei den Abnehmern, gekennzeichnet. Diese Entwicklungen können Auswirkungen auf die Nachfrage nach Programmen haben. Insbesondere die Zielgruppe TV-Sender bzw. TV-Sendergruppen nehmen sehr viel stärker als in der Vergangenheit eine Deckungsbeitragsrechnung hinsichtlich der von ihnen ausgestrahlten Programme vor. In Kombination mit der in der Branche zunehmenden Mehrfachauswertung einzelner Produktionen und der Einführung von eigenen Plattformen zur Verwertung von Eigenproduktionen führt zu einer effizienteren Nutzung der eigenen Programmressourcen und damit zu reduzierten Neuinvestitionen. Außerdem beeinflussen äußere Faktoren, wie das jeweils aktuelle Konsum- und Freizeitverhalten, sowie grundsätzliche Veränderungen des Werbemarktes die Programmgestaltung und Einkaufspolitik der Sender.

Der Eintritt eines oder mehrerer der vorstehenden Risiken könnte sich erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der YFE auswirken.

Wettbewerbsbezogene Risiken

Der für YFE relevante Film- und Fernsehmarkt ist nach wie vor durch den Einfluss eines Konsolidierungs- und Konzentrationsprozesses, sowohl bei den Produzenten als auch bei den Abnehmern, gekennzeichnet. Diese Entwicklungen können Auswirkungen auf die Nachfrage nach Programmen haben. Insbesondere die Zielgruppe TV-Sender bzw. TV-Sendergruppen nehmen sehr viel stärker als in der Vergangenheit eine Deckungsbeitragsrechnung hinsichtlich der von ihnen ausgestrahlten Programme vor. In Kombination mit der in der Branche zunehmenden Mehrfachauswertung einzelner Produktionen und der Einführung von eigenen Plattformen zur Verwertung von Eigenproduktionen führt zu einer effizienteren Nutzung der eigenen Programmressourcen und damit zu reduzierten Neuinvestitionen. Außerdem beeinflussen äußere Faktoren wie das jeweils aktuelle Konsum- und Freizeitverhalten sowie grundsätzliche Veränderungen des Werbemarktes die Programmgestaltung und Einkaufspolitik der Sender.

4.2.3 Leistungswirtschaftliches Risiko / Prozessrisiko

Risiken bei der Produktion von Programmen

Die Produktion von Programmen - sowohl in Form der Eigen- als auch der Koproduktion - birgt eine Reihe operativer Risiken. In der Regel sind die Entwicklung und Produktion von Formaten bzw. Fernsehsendungen sehr kostenintensiv und dementsprechend mit einem hohen finanziellen Risiko verbunden. Sollte es beispielsweise zu zeitlichen Verzögerungen und / oder ungeplanten Kostensteigerungen bei der Produktion solcher Programme kommen, könnte sich dies erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der YFE auswirken. Zudem kann ein geändertes Verbraucherverhalten gerade im Falle einer zeitlichen Verzögerung der Produktion den Absatz des Produktes zu einem dann späteren Zeitpunkt erheblich erschweren und sich damit negativ auf die mit der Produktion geplanten Umsatz- und Ergebnisbeiträge auswirken und damit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der YFE erheblich negativ beeinträchtigen.

4.2.4 Finanzwirtschaftliche Risiken

Zum Thema Überwachung des Liquiditätsrisikos verweisen wir auf die Darstellung unter Abschnitt 4.2.5 Risikomanagement.

Risiken aus dem Zugang zu externen Finanzierungsmitteln

Zur Finanzierung seiner Geschäftstätigkeit nimmt YFE auch Darlehen in Anspruch. So hat YFE einen Darlehensvertrag mit der UniCredit Bank Austria AG, Wien, Österreich, über einen Darlehensrahmen von bis zu EUR 3,6 Mio. abgeschlossen. Die YFE hat im Rahmen dieses Darlehensvertrags Rechte und Ansprüche aus Filmlizenzverträgen an die UniCredit Bank Austria AG als Sicherheiten übereignet. Des Weiteren hat die YFE einen Darlehensvertrag mit der Deutsche Bank, München, Deutschland, über einen Darlehensrahmen von bis zu EUR 0,75 Mio. geschlossen.

Die Fähigkeit der Gesellschaft, bei Bedarf externe Finanzierung zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen auch in der Zukunft zu erhalten, hängt zum Teil von den vorherrschenden Kapitalmarktbedingungen ab, insbesondere vom Zinsniveau, von den Bedingungen, die an das Geschäft und die Betriebsergebnisse gestellt werden, sowie von der Möglichkeit, bei Bedarf über (weitere) werthaltige Sicherheiten zu verfügen. Sollten erforderliche Finanzmittel nicht zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt nicht zur Verfügung stehen, etwa weil auch von Seiten der Geldgeber geforderte (weitere) Sicherheiten nicht gestellt werden können, und zugleich eigene Mittel der Gesellschaft in dem notwendigen Maße nicht zur Verfügung stehen, würde dies die Fähigkeit der Gesellschaft beeinträchtigen, künftige Investitionen zu tätigen und damit auch auf die Herausforderungen des Markts bzw. Wettbewerbs zu

reagieren. Dies könnte sich erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Risiken aus der Notwendigkeit der Abschreibung des Filmvermögens

YFE verfügt über eine Vielzahl von Nutzungs- und Verwertungsrechten (Filmvermögen). Abhängig von der Verwertung der Filmrechte werden diese Rechte regelmäßig einer Bewertung unterzogen, woraus sich ein Abschreibungsbedarf ergeben kann. Konkret werden entsprechend den anteiligen realisierten Umsätzen im Geschäftsjahr in Relation zu der insgesamt noch geplanten Verwertung der Filmrechte einschließlich der im Geschäftsjahr realisierten Umsätze die periodisch anteilig, verwertungsbedingten Abschreibungen vorgenommen. Ferner wird an jedem Bilanzstichtag ein Niederstwerttest (so genannter Impairment Test) vorgenommen. Solche Abschreibungen wirken sich unmittelbar ergebniswirksam aus. Es besteht daher das Risiko, dass sich vorzunehmende Abschreibungen erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der YFE auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit Nutzungs- und Verwertungsrechten

Die Gesellschaft hat eine Vielzahl von Verträgen über die Lizenzierung von Programmen mit Lizenzgebern abgeschlossen. Im Rahmen solcher Verträge werden Urheber- und Leistungsschutzrechte an die YFE übertragen, damit YFE diese in ihren Programmen ausstrahlen oder diese weiter lizenzieren kann. Die Gesellschaft verlangt daher beim Abschluss solcher Lizenzverträge über die Einräumung von Nutzungs- und Verwertungsrechten an Programmen in der Regel den Nachweis der Verfügungsberechtigung des Lizenzgebers über die von ihm lizenzierten Rechte. So kann die Gesellschaft, um das Risiko von Schutzrechtsverletzungen zu reduzieren, dafür Sorge tragen, dass die notwendigen Urheber- und Leistungsschutzrechte auf sie übergehen. Obwohl die Gesellschaft sich hierbei sowohl interner als auch externer Rechtsberatung bedient, besteht das Risiko, dass die Gesellschaft im Falle eines Rechtsmangels, etwa aufgrund mangelnder Verfügungsberechtigung oder aufgrund von Formmängeln, bei der Nutzung der ihre übertragenen Rechte oder deren Weiterlizenzierung Rechte Dritter verletzt und daher auf Unterlassung oder Schadensersatz in Anspruch genommen wird. Zugleich besteht in diesem Falle das Risiko, dass YFE gegenüber seinem Lizenzgeber keinen durchsetzbaren oder werthaltigen Regressanspruch hat. Soweit die finanziellen Nachteile von solchen Rechtsmängeln an übertragenen Urheber- und Leistungsschutzrechten zu Lasten der YFE nicht aufgrund durchsetzbarer oder werthaltiger Regressansprüche gegen seine Lizenzgeber abgedeckt sind, könnte sich dies erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der YFE auswirken.

Risiken aus Wechselkursschwankungen

Die gegenwärtigen und zukünftigen Aktivitäten der Gesellschaft außerhalb des Gebiets der Europäischen Währungsunion werden teilweise von der YFE selbst oder auch von ihren Vertriebspartnern in anderen Währungen als in Euro abgewickelt. Die hierfür geltenden Wechselkurse sind Schwankungen ausgesetzt, die nicht absehbar sind und aufgrund derer die YFE möglicherweise keine stabilen Erträge erwirtschaften kann. Das Risiko von Verlusten durch solche Wechselkursschwankungen kann nicht immer durch geeignete Kurssicherungsgeschäfte ausgeschlossen werden. Ungünstige Wechselkursschwankungen oder Kosten für Geschäfte zur Wechselkurssicherung könnten sich somit nachteilig auf die Umsatzentwicklung und damit auch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Risiken aus Forderungsausfällen

Es wird versucht, Forderungsausfällen mit vertraglichen Vereinbarungen über Vorauskasse und / oder durch Absicherung über Vertragserfüllungsbürgschaften von europäischen Großbanken entgegenzuwirken. Forderungen werden im Rahmen der Ermittlung der Einzelwertberichtigung einer regelmäßigen Prüfung unterzogen. Forderungsausfälle könnten sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

4.2.5 Risikomanagement

Regelmäßig werden alle allgemeinen und betrieblichen Risiken erfasst, bewertet und Maßnahmen zur Risikominimierung bestimmt.

YFE versteht Risikomanagement als zentrale Aufgabe des Vorstandes, der Führungskräfte und aller Mitarbeiter.

Das Risikomanagement der YFE untergliedert sich in die folgenden vier Schritte:

1. Risikoidentifikation
2. Risikobewertung
3. Risikosteuerung
4. Risikoüberwachung

Für jeden dieser Schritte wurden geeignete, der Unternehmensgröße angepasste Instrumente entwickelt, die in Abhängigkeit vom Inhalt Zeithorizonte von unter einem Jahr bis zu mehreren Jahren haben.

Ein zentrales Instrument des Risikomanagements der Gesellschaft sind regelmäßige Gespräche zwischen dem Vorstand und der 2. Führungsebene. Diese Gespräche dienen dazu, Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und gegebenenfalls gegenzusteuern sowie die ergriffenen Maßnahmen zu überwachen. Darüber hinaus informiert die 2. Führungsebene den Vorstand über unerwartet auftretende Risiken auch außerhalb dieser regelmäßigen Besprechungen.

Besondere Sachverhalte werden zeitnah zwischen Vorstand und Aufsichtsrat besprochen.

Zur kontinuierlichen Risikoüberwachung nutzt YFE drei Instrumente: Liquiditätsmanagement, Vertriebscontrolling und Bilanzcontrolling. Durch die Sicherstellung einer regelmäßigen und systematischen Kontrolle dieser Themenbereiche werden alle wesentlichen operativen und strukturellen Risiken der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft überwacht. Die Gesamtverantwortung für die Überwachung dieser Risiken liegt beim Vorstand der Gesellschaft.

Ziel des Liquiditätsmanagements ist die kontinuierliche Überprüfung und Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft. Das Liquiditätsmanagement basiert auf vier Reports, der mittelfristigen 24-Monatsplanung der Liquidität, der jährlichen Liquiditätsplanung im Rahmen der Budgeterstellung, der rollierenden Liquiditätsvorschau und dem täglichen Liquiditätsstatus.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 wird die jährliche Liquiditätsplanung auf einen Zeitraum von 24 Monaten (im Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses) erweitert. Diese mittelfristige Liquiditätsplanung für den Zeitraum April 2022 bis März 2024 wird während des Abschlusserstellungsprozesses dem Aufsichtsrat vorgelegt und ist somit Teil des Risikofrüherkennungssystem der Gesellschaft geworden, um etwaigen Liquiditätsbedarf frühzeitig aufzuzeigen und gegenzusteuern.

Ziel des Vertriebscontrollings ist es, durch die Planung und Steuerung der Vertriebsaktivitäten das Umsatzpotenzial der Gesellschaft zu erkennen, zu quantifizieren und zu erschließen. So wird sichergestellt, dass die mittelfristig realisierbaren Umsatzpotenziale bekannt sind, mittelfristig die Ausgaben und Investitionen durch die realisierbaren Einnahmen gedeckt sind und eine realistische Cashflow-Planung erstellt werden kann. Ferner werden, basierend auf der Umsatzplanung, die Vertriebsaktivitäten der Gesellschaft geplant. Daneben werden diese Zahlen mit einem rechtebezogenen Ansatz plausibilisiert.

Ziel des Bilanzcontrollings ist die Überwachung der Bilanzpositionen zur frühzeitigen Erkennung notwendiger Korrekturen, insbesondere einer Unterdeckung des Eigenkapitals. Das Bilanzcontrolling besteht aus drei Säulen, dem geprüften Jahresabschluss, dem Halbjahresfinanzbericht sowie dem kontinuierlichen Bilanzcontrolling.

Daneben wird ein Monatsbericht erstellt, der auch eine Deckungsbeitragsrechnung enthält. Ergänzend wird die jeweilige Markt- und Unternehmensentwicklung in einer internen rollierenden Planung aktualisiert. Die kurzfristige Budgetplanung dient somit als wichtiges Frühwarnsystem und als Basis für Abweichungsanalysen und der Planungskontrolle.

Grundsätzlich dient das Risikomanagementsystem, Risiken zu vermeiden. Da ein Teil der Risiken außerhalb des Einflussbereiches des Vorstands liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von der Planung des Vorstands abweichen.

4.2.6 Chancen

Als Stärken der Your Family Entertainment AG sind neben der qualitativ hochwertigen und breiten Programmbibliothek mit rund 3.500 Halbstunden-Programmen die langjährige Erfahrung in der Produktion von Fernsehprogrammen und das weitgehende Kooperationsnetzwerk mit einkaufenden Sendeanstalten zu sehen.

Erhebliches Potential für die Entwicklung der Gesellschaft birgt der anhaltende Ausbau des Pay-TV-Senders "Fix&Foxy" durch die Gewinnung von weiteren Plattformen und somit letztendlich von Abonnenten und des Free-TV-Senders "RiC" durch die Möglichkeiten der Werbezeitenvermarktung.

Des Weiteren liegen die Chancen der Gesellschaft in der noch besseren Auswertung des Rechttestocks über neue Distributionswege, unterstützt durch die Entwicklung von Verwertungs- und Produktkonzepten. Der dabei inhaltlich verfolgte werteorientierte Ansatz grenzt die Gesellschaft eindeutig von Wettbewerbern ab.

Das Rechteportfolio der YFE und ihren Partnern bietet die Möglichkeiten von Neuproduktionen mit bereits am Markt bekannten und etablierten Charakteren.

Die fortschreitende Digitalisierung und die damit veränderten Möglichkeiten und/oder Gewohnheiten des Medienkonsums entwickeln sich weiterhin zu positiven Rahmenbedingungen.

Der Vorstand sieht durch das Engagement von Genius Brands International, Inc. Chancen, Zugang zu deren reichhaltigem und expandierendem Content-Portfolio zu erhalten und dieses gemeinsam zu vermarkten. Darüber hinaus wird angestrebt, gemeinsam neue Entwicklungen von Content zu betreiben und das Programmangebot der YFE gemeinsam auszuweiten sowie die Kapitalkraft zu stärken.

Die vorgenannten Chancen bilden eine ausgewogene Grundlage für die weitere Entwicklung der Gesellschaft.

4.2.7 Gesamtbetrachtung Risiko- und Chancensituation

Das Gesamtbild der Risiko- und Chancensituation der Gesellschaft setzt sich aus den dargestellten Einzelrisiken und -chancen aller Risiko- und Chancenkategorien zusammen.

Neben den beschriebenen Risikokategorien gibt es unvorhersehbare Ereignisse, die Geschäftsprozesse stören können.

Die Chancen haben sich im Vergleich zum Vorjahr durch den Einstieg von Genius Brands International, Inc. wesentlich verbessert, während die Risiken unverändert eingeschätzt werden.

Risiken, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind weder zum Bilanzstichtag noch zum Zeitpunkt der Aufstellung erkennbar.

Um Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und der aktuell bestehenden Risiko- und Chancensituation erfolgreich zu begegnen, wird das etablierte Risiko- und Chancen-Managementsystem kontinuierlich überwacht und weiterentwickelt.

4.2.8 Prognosebericht

Der Fokus der Gesellschaft wird in der 2. Jahreshälfte 2022 weiter im Aufbau neuer Kooperationen, insbesondere mit dem strategischen Großaktionär Genius Brands International, Inc. liegen.

Mit der Aufnahme von Inhalten der Genius Brands International, Inc. in das Programmangebot wird YFE eine höhere Programm-Attraktivität seiner nationalen und internationalen Sender erreichen sowie über die gemeinsame Vermarktung von Lizenzen weitere Märkte und neue Kunden erschließen.

Insgesamt sieht der Vorstand eine weiter steigende Nachfrage im Streaming- und VoD-Segment, von der die YFE über Lizenzverkäufe und langfristig über die Neuaufgabe von bekannten Figuren profitieren möchte.

Die Größe der YFE-Bibliothek im Bereich der Kinder- und Familienprogramme ist dabei insbesondere hilfreich für die Belieferung von Streaming-Bestandskunden und attraktiv für neue Wettbewerber, die eine Grundausstattung von Angeboten sicherstellen müssen.

Zwar wird die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auch in Zukunft aufgrund der Abhängigkeit von Projekten bzw. sogenannten "Paket-Deals" Schwankungen unterliegen, jedoch sollen mit dem neuen Kooperationspartner und einer stärkeren Konzentration auf die Sender weitere Impulse für ein starkes Umsatzwachstum gesetzt werden.

Der Vorstand rechnet für das laufende Geschäftsjahr 2022 mit einem deutlich über dem Vorjahr liegenden Umsatz mit entsprechender Steigerung des EBITDA. Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, von inflationären Tendenzen und der COVID-19-Pandemie auf das Geschäft der YFE sind aus heutiger Sicht nicht seriös prognostizierbar, somit kann die zukünftige Situation deutlich von der Prognose des Vorstands abweichen.

5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

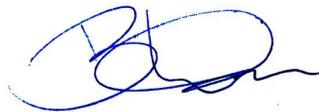
München, den 29.09.2022

Your Family Entertainment AG

Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Stefan Piëch', written in a cursive style.

Dr. Stefan Piëch
CEO

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Bernd Wendeln', written in a cursive style.

Bernd Wendeln
COO

6. FINANZKALENDER 2022

➤ 28. April 2022	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2021
➤ 28. Juni 2022	Ordentliche Hauptversammlung 2022
➤ 29. September 2022	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2022

7. IMPRESSUM / KONTAKT

Your Family Entertainment Aktiengesellschaft

Türkenstr. 87

80799 München

Deutschland

Telefon: +49 89 997271-0

E-Mail: info@yfe.tv

Ansprechpartner:

Michael Huber
CFO / Prokurist

Internet: www.yfe.tv

www.rictv.de

www.fixundfoxi.tv

 www.facebook.com/fixundfoxitv

 www.facebook.com/RiCtvde